

=====

Der Jubiläumsjahrgang 2009!

1994–2009 15 Jahre Tre Media Musikverlage! 15 Jahre Musikalische Entdeckungen!

In diesem Jahr gilt es, ein kleines Verlagsjubiläum zu feiern: Tre Media wird 15 Jahre alt!
Grün – die neue Farbe in der Verlagslandschaft – hat sich etabliert.

Gerald Bennett

gibt im Rahmen der „Karlsruher Meisterklassen“ am Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik an der Musikhochschule Karlsruhe im Wintersemester 2009/10 ein Seminar zum Thema **„Musik programmieren in C“**.

Jean-Luc Darbellay

Im Rahmen der ISCM World New Music Days 2009 gab das *Ensemble Kroumata* am 03.10.2009 **Shadows** für 5 Schlagzeuger in der Universität Göteborg.

Franz Furrer-Münch

„Grenzsteine“ nannte das *ensemble für neue musik zürich* sein Programm vom 11.09.2009 im Kunsthaus Zürich, in dem das Ensemble - seit jeher Franz Furrer-Münch eng verbunden - **Spiegel in Wachs** für Flöte und Klarinette spielte und die Uraufführung seines neuen Konzerts für Altblockflöte und Kammerensemble **„entfalten – verweilen“**. Den Solopart gab der weltweit gefeierte Blockflötist *Maurice Steger*. Im 2. Teil des Konzerts, der ganz dem Akkordeon gewidmet war, gab die brillante Schweizer Akkordeonistin *Viviane Chassot* von **Christoph Neidhöfer: Stretto** und von **Michel Roth: Tönung und Schatten**.

Franz Furrer-Münch: „Ich betrachte meine Betätigung als Komponist als ein schöpferisches Wagnis, das mir erlaubt, Erfahrungen und Wahrnehmungen im Gang durch diese, mir zugemessene Zeit abstrakt formuliert nach aussen zu projizieren. Die Einbeziehung verschiedener Ebenen und Richtungen der Kunstäußerung entspricht meiner Art der Mitteilung.“

Klaus K. Hübler

Die „Tage für Neue Musik Zürich 2009“ eröffnen am 04.11.2009 in Zürich, Theater Rigiblick, mit einer Hommage an Klaus K. Hübler: zum ersten Mal in der Schweiz erklingt der gesamte Zyklus „Fünf Stücke für Maria“, daraus aus dem Tre Media Verlag die Stücke II und IV: **DESUNT Pantagruelisch für Alt, Violoncello und Klavier** und **HÖRSERMON Klitterung für Sprecher, Violoncello und Klavier**. Es wirken mit: *Martina Schucan*, Violoncello, *Stefan Wirth*, Klavier, *Rosemary Hardy*, Mezzosopran, *Peter Schweiger*, Sprecher.

Rudolf Kelterborn

Im Rahmen des diesjährigen Lucerne Festivals präsentierten der Oboist *Heinz Holliger* und *Esther Hoppe*, Violine, *Jürg Dähler*, Viola, *Daniel Haefliger*, Violoncello die Uraufführung von Rudolf Kelterborns neuem **Quartett für Oboe / Englischhorn und Streichtrio**. Weitere Aufführungen in 2009: 09.10. Genf, Konservatorium, 14.10. Basel, Musikakademie, 16.10.2009 Zürich, Landesmuseum. Das *ensemble ecco* gibt am 03.12.2009 die Uraufführung der **Kammersonate für Altsaxophon, Violoncello und Akkordeon** in der Berliner Philharmonie (live in Deutschlandradio Kultur). Die Uraufführung des **Konzerts für Bratsche und Orchester** steht am 19.05.2010 im Kongresshaus Biel auf dem Programm. Es spielen *Jessica Rona*, Bratsche und das *Sinfonie Orchester Biel*, die Leitung hat *Thomas Rösner*.

Heera Kim

ist zur Zeit „Artist-in-Residence“ der Villa Sträuli Winterthur. Dort findet am 08.12.2009 ein Extrakonzert mit dem *Ensemble Theater am Gleis* statt, in dem **UNDO** für Klavier zu 4 Händen, die elektronische Sprachkomposition „**Nam - Brief an einen Fremden**“, die Schweizer Erstaufführung des Ensembledstücks „...**schwebend...**“ und die Uraufführung von Heera Kims neuem Klaviertrio **ZOOM** erklingen werden. „...**schwebend...**“ und **ZOOM** hat das *Ensemble TaG* noch einmal im Programm, und zwar in seinem 2. Konzert am 17.01.2010 „Asien: fremd – vertraut“ im Theater am Gleis Winterthur. Beim 1. Koreanischen Musik-Tag am 08.09.2009 in Karlsruhe, Hochschule für Gestaltung, spielten *Suha Sung*, Violine und *Ji Hwa Seo*, Bratsche das beim Günter Bialas-Kompositionswettbewerb für Kammermusik 2009 preisgekrönte Stück „...**peu à peu...**“ für Violine und Viola. Die Uraufführung mit dem *Ensemble Oktopus* hatte am 15.06.2009 in der Musikhochschule München stattgefunden.

Mesias Maiguashca

Die „Tage für Klang und Bewegte Visuelle Kunst“ in Hannover veranstalten am 24.10.2009 in der Eisfabrik ein **Mesias Maiguashca-Portraitkonzert** mit **Holz arbeitet** für Holz-Klangobjekte und Computerumgebung, **Sacateca's Dance** für Flöte und Zuspield, **The Spirit Catcher** für Violoncello und live-Elektronik sowie der Uraufführung von **El Aleph** für Instrumentalensemble, Klangobjekte, Video und Elektronik. Die Ausführenden sind das *Gemart-Ensemble*, *Camilla Hoitenga*, Flöte, *Gaby Schumacher*, Violoncello, *Gonzalo Vargas*, Video und *Mesias Maiguashca*, Elektronik.

Knut Müller

Am 21.10.2009, an den „Systemkritik-Konzerten“ im Leipziger LOFFT, spielen *Jan Gerdes* **Ekhidna** für Klavier solo und *Wolfgang Heisig* **Gnomon** sowie die Uraufführung von **Glyphe** für player piano. Am 07.12.2009 stellt das *Ensemble 01 Chemnitz* im Mendelssohn-Haus Leipzig Knut Müllers Streichtrios vor: **Niflheimr** und die Uraufführung von **Muspellheimr**. Auf MDR Figaro / Neue Musik wird am 10.12.2009 eine Knut Müller gewidmete **Portraitsendung** zu hören sein.

Michael Reudenbach

TRIO 3 für Bassethorn, Bassklarinette und Klavier, Michael Reudenbachs drittes Trio – nach **FOND III** für Bassflöte, Violoncello und Klavier und dem **KLAVIERTRIO** von 2007 – wird vom *Bärmann Trio* am 21.11.2009 im Rahmen der Klangbiennale_2, Satellit Maderna im Hessischen Rundfunk Frankfurt am Main uraufgeführt.

Neuerscheinung

Richard Rosenberg: Sein Leben – Sein Werk

Richard Rosenberg wurde als Sohn eines Numismatikers jüdischer Abstammung am 5. März 1894 in Frankfurt am Main geboren. Nach Jurastudium und Kriegsdienst nahm er 1920 Kompositionsunterricht am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main bei Waldemar von Bausnern. Erste Verpflichtungen als Dirigent und Korrepetitor in Mainz (1922) und Oberhausen (1924), Uraufführungen eigener Orchesterwerke, u. a. Schauspielmusiken und Pantomimen. Mit *Der Geiger von Gmünd* (Dortmund, 1926) und *Liebesspiel* (Aachen, 1929) wurden erste Opernprojekte verwirklicht. 1927-36 Musikrezensent bei der „Frankfurter Zeitung“. 1938 setzte das NS-Regime der Musikerkarriere Rosenbergs ein jähes Ende. Er erhielt Berufsverbot und floh über Italien in die Schweiz nach Hergiswil/NW, wo er sehr zurückgezogen lebte, sich vor allem der Komposition von Chor- und Kammermusik widmete und für das „Luzerner Tagblatt“ als Musikrezensent tätig war. Am 12. Oktober 1987 starb Richard Rosenberg im Kantonsspital Stans.

Sein weitgefächertes musikalisches Oeuvre, im Stil eines romantischen Klassizismus gehalten, besticht durch klare Formensprache, reiche Melodik und frische, geistreiche, oft auch komödiantische Einfälle. Die Stiftung Richard Rosenberg mit Sitz in Stans widmet sich der Förderung seiner Musik und legt nun eine umfassende Biographie vor.

Richard Rosenberg (1894-1987): Sein Leben – Sein Werk

Künstlerportrait und Werkverzeichnis, mit Demo-CD

Mit Beiträgen von Ernst Lichtenhahn, Katrin Dubach, Fritz Schaub,

Urs Peter Zelger, Ernst Minder; englische Kurzfassungen: Christopher Walton.

Hrsg. Katrin Dubach, © Copyright 2009 Stiftung Dr. Richard Rosenberg, Stans.

180 Seiten, Format 17 x 24 cm, Hardcover, Fadenheftung, zahlr. Abb.

TME 1051 | ISBN 978-3-937087-02-3 | Euro 49,00

Michel Roth: Der Spaziergang

Komposition für 2 Baritone und Orchester (2008)

nach zwei Textfassungen der gleichnamigen Erzählung von Robert Walser

2 Bar – 2.2.2.2 – 2.2.1.1 – Schl(2) – Str 2.2.2.2 (oder 8.6.4.2), 16'

Förderpreis 2007 von *musica viva München* (BMW Kompositionspreis)

Tre Media Edition TME 1122 Partitur Euro 75,00, Aufführungsmaterial leihweise

Uraufführung am 03.07.2009 in München, Herkulesaal der Residenz, 10. Veranstaltung der *musica viva*, live-Sendung in Bayern 4 Klassik, *Thomas Gropper, Christian Eberl, Bariton, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung Martyn Brabbins;*

Schweizer Erstaufführung: 18.09.2009 Lausanne, Salle Paderewski, Schweizerisches Tonkünstlerfest 2009, *Javier Hagen, Robert Koller, Bariton, Orchestre de Chambre de Lausanne, Leitung Jost Meier*

Madeleine Ruggli

In „**prope est dominus**“ für Klarinette, Trompete, Bariton und Orgel hat Madeleine Ruggli Verse aus verschiedenen Psalmen zu einem neuen Gebet zusammengefügt. Die Uraufführung fand im Rahmen des „Festivals für zeitgenössische geistliche Musik“ am 14.05.2009 in Zürich, Reformierte Kirche Unterstrass statt, mit *Marian Krejčík, Bariton, Sabine Gertschen, Klarinette, Jörg Schneider, Trompete und Andreas Jost, Orgel.* „Autour du Minotaure“: *Nathalie Dubois* spielte am 01.07.2009 im Centre Dürrenmatt in Neuchâtel die Uraufführung von **Minotaurus. Skizze nach der Ballade von Friedrich Dürrenmatt** für Flöte solo. Zur Zeit arbeitet Madeleine Ruggli im Auftrag des *Nouvel Ensemble Contemporain* an einem Stück für Ensemble, das in der Saison 2010/2011 zur Uraufführung kommen wird.

Zum Schumann-Jahr 2010

Robert Schumann - 200. Geburtstag am 08.06.2010

Uraufführung der Orchesterfassung der Abegg-Variationen

Robert Schumann (1810-1856)

ABEGG-VARIATIONEN op. 1 für Klavier solo (1829/30)

für Klavier und Orchester rekonstruiert und ergänzt von Joachim Draheim (2008/09)

Klavier solo - 2.2.2.0 – 2.0.0.0 – Pk – Str, ca 10-11'

TME 139 Aufführungsmaterial leihweise

Die Introduction mit Instrumentationsangaben liegt als Schumannsches Particell vor; bei den originalen Variationen wurde die Begleitung ausorchestriert und mit einer Variation aus den Skizzenbüchern ergänzt.

Uraufführung am 18.03.2010, Zwickau, Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, *Florian Uhlig, Klavier, Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau, Leitung N.N.*

Jacques Wildberger

Am 23.04.2010 veranstaltet die IGNM Basel im Stadtcasino Basel ein Gedenkkonzert für Robert Suter, Jacques Wildberger und Philipp Eichenwald mit Streichquartetten der drei Komponisten, die mit der IGNM Basel eng verbunden waren, in dem u. a. **Commiato**, Jacques Wildbergers „Musik für Streichquartett“ aus 1997, erklingen wird.

Jacques Wildberger: "Komponieren bedeutet für mich Identitätsfindung, Entwicklung einer inneren Ordnung mit Hilfe einer begründbaren musikalischen Sprache, die mir ermöglichen soll, der undurchschaubaren, absurden "condition humaine" standzuhalten,

darin zu überleben; die mir auch ermöglichen soll, meine Stellung als Künstler in der menschlichen Gemeinschaft, meine Verantwortung ihr gegenüber, zu definieren und sie als Einspruch gegen jegliche gesellschaftlich-politische Gewalt und Ungerechtigkeit kenntlich zu machen."

Gyu-Bong Yi

Mitte Januar 2009 gab es an der Universität Hildesheim Gelegenheit, Musik aus Korea näher kennenzulernen. Im Rahmen einer Gastprofessur hielt Gyu-Bong Yi, Professor für Kamposition an der Yeungnam University in Korea, eine Vortragsreihe zu Musikgeschichte und Musikleben in Korea. Yi studierte in Tübingen Musikwissenschaft und in Korea sowie in Stuttgart Kompositionslehre. Für seine Kompositionen hat er zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten; mit **"NO-RE"** für Violine und grosses Orchester gewann er 1994 den 4. Kompositionswettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie und der Gesellschaft für Neue Musik, den Kompositionspreis der Bayer AG Leverkusen. 1999 war er mit seinem seither viel gespielten Stück **"Zeremonie"** für Kammerensemble 3. Preisträger beim Internationalen Kompositionswettbewerb der "Biennale Neue Musik Hannover". Mit **"Axiom II"** für grosses Orchester ist er 1. Preisträger des 21. Internationalen Kompositionswettbewerbs Irino Prize for Orchestra 2000. Im Sommer 2004 erhielt Yi einen Lehrauftrag an der Ewha University in Seoul, danach erfolgte die Berufung zum Professor für Komposition an die Yeungnam University, Daegu.

Gyu-Bong Yi ist verlegt bei Tre Media, Karlsruhe.

Neu auf CD

Grammont Sélection 2

Musiques Suisses unternehmen mit der Reihe Grammont Sélection eine Standortbestimmung der Musik aus der Schweiz. Die 2. Folge vereinigt auf einer Doppel-CD eine Auswahl der wichtigsten Uraufführungen Schweizer Werke des Jahres 2008, unter anderem:

Rudolf Kelterborn: Kammerinfonie III für 2 Klaviere und 3 Instrumentalgruppen, Mitschnitt der Uraufführung von RSR Espace 2 vom 26.09.2008 in La Chaux-de-Fonds, Klavierduo Soos/Haag, *Nouvel Ensemble Contemporain*, Leitung *Pierre-Alain Monot*;

Michel Roth: PESSOA für 9 Singstimmen und 8 Instrumente nach Texten von Fernando Pessoa und seinen Heteronymen Alberto Caeiro, Baron von Teive, Ricardo Reis, Bernardo Soares, Alvaro de Campos, Alexander Search, Mitschnitt der Uraufführung von DRS 2 am 08.05.2008 in der Predigerkirche Basel, *Basler Madrigalisten*, *Ensemble Phoenix Basel*, Leitung *Jürg Henneberger*. "Musiques Suisses/Grammont Portrait" MGB CTS-M 120.

Mircea Ardeleanu Portrait-CD

Diese Portrait-CD des international renommierten Schlagzeugers Mircea Ardeleanu vereinigt unter anderem folgende Tre Media Werke für Schlagzeug solo:

Christoph Neidhöfer: AU für einen Schlagzeuger oder Bariton und Schlagzeug,

Michel Roth: Trois Têtes de Giacometti für Schlagzeug solo,

Gérard Zinsstag: u vremenu rata – In Kriegszeiten für Schlagzeug solo.

"Musiques Suisses/Grammont Portrait" MGB CTS-M 121, lieferbar ab Ende 10/2009.

Immer die aktuellsten Informationen, Veranstaltungshinweise etc finden Sie auf unserer Internet-Seite:

www.tremediamusicedition.de

TRE MEDIA Musikverlage Friederike Zimmermann | 0700 TREMEDIA

D-76133 Karlsruhe, Amalienstrasse 40

Tel: +49(0)721/26023, Fax: +49(0)721/26044, eMail: mail@tremediamusicedition.de

Änderungen und Irrtum vorbehalten. 10/09